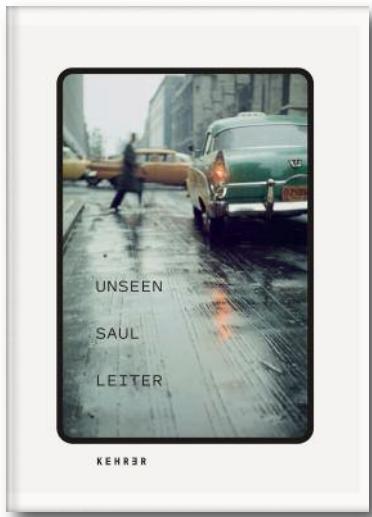


NEUERSCHEINUNG SEPTEMBER 2022



Margit Erb, Michael Parillo (Eds.)
Unseen Saul Leiter

Texte von Margit Erb, Michael Parillo

Gestaltet von Ramon Pez

Festeinband mit Banderoles

21,5 x 27,5 cm

160 Seiten

76 Farabb.

DEUTSCH

ISBN 978-3-96900-083-0

Euro 39,90

76 bisher unveröffentlichte Arbeiten aus Saul Leiters reichem Archiv von Farbdias

Saul Leiter, der heute als Pionier der Farbfotografie gilt, war bis in seine frühen Achtziger relativ unbekannt, als Kuratoren und Kritiker seine Arbeiten neu entdeckten. Bei seinem Tod 2013 hinterließ er eine Sammlung von mehr als 40 000 Farbdias, von denen nur ein Bruchteil je das Tageslicht erblickt hatte.

Dieses Buch präsentiert 76 wiederentdeckte Werke aus dieser außergewöhnlichen fotografischen Fundgrube, die hier erstmals veröffentlicht werden.

Aus dem Text *Sauls ungesehene kleine Dias. Gedanken zu meinen Jahren im Leiter-Archiv* von **Margit Erb**:

Einen Großteil meines Lebens habe ich damit verbracht, Saul Leiter beim Beobachten zu beobachten. Ich blickte durch sein Kameraauge. Ich sah ihm beim Fotografieren und Bearbeiten über die Schulter. Und zu meinem Glück konnte ich ihn in seinen letzten Lebensjahren auf vielen Reisen begleiten. Seine Bilder sind so lebendig in meinem Gedächtnis verankert, dass ich das Gefühl habe, den Moment, den sie wiedergeben, selbst miterlebt zu haben. Saul und ich waren mehr als 18 Jahre lang eng befreundet, und seine Bilder umgeben mich schon viel länger. Immer noch bin ich überrascht von seiner Kühnheit, und gerade deshalb liebe ich ihn mehr denn je.

Das Buch, das Sie nun in Ihren Händen halten, zeigt das, was Michael Parillo, mein Ehemann und stellvertretender Leiter der Saul Leiter Foundation (SLF), und ich als das „Diaprojekt“ bezeichnen. Seinen offiziellen Anfang nahm es 2018, fortgesetzt wird es bis heute. Die 76 in diesem Buch abgedruckten Bilder wurden aus 10 000 Bildern ausgewählt, die wir in Betracht gezogen hatten. Diese Aufnahmen wiederum stellen aber nur einen Bruchteil des Leiter-Diaarchivs dar – oder, wie Saul sagen wurde, „die Spitze des Eisbergs“. Sie wurden bislang noch nie veröffentlicht, und nur wenige Mitarbeiter der SLF

haben sie gesehen. Bisher gab es sie lediglich auf 35-mm-Farbdiafilm in Papier-, Plastik- oder Metallrahmen. Bei vielen handelt es sich um Kodachrome, bei einigen um Anscochrome und Ektachrome. Die Dias sind winzig. Jedes sitzt in einem quadratischen Rahmen und misst circa 5 x 5 cm. Um sie anzusehen, nimmt man am besten ein Diapositiv vorsichtig zwischen Daumen und Zeigefinger, so als wäre es ein wertvolles Monokel, und hält es dann über einen Leuchtkasten, vor eine Lampe oder aber einfach in die Sonne, um das darin enthaltene Universum zu enthüllen.

Die Bilder entstanden größtenteils zwischen 1948 und 1966, also in den ersten beiden Jahrzehnten, in denen Saul in New York lebte und fotografierte. Er experimentierte mit vielen verschiedenen Diafilmmarken und verwendete oftmals abgelaufene Filme, da ihm deren blasse Farben gefielen. In der Anfangszeit schickte er seine belichteten Filme zur Entwicklung an den Hersteller, wie zum Beispiel an die Firma Kodak, und wartete auf die unversehrte Rücksendung. Er ordnete und bearbeitete seine Dias auf einem kleinen Leuchtkasten und bewahrte sie zumeist in Schachteln auf, die er nach Themen sortierte und beschriftete. Einige nahm er aus ihren ursprünglichen Papierrahmen heraus und steckte sie in Plastik- oder Metallrahmen, um sie – in den Jahrzehnten, in denen er in der Modebranche tätig war – den Artdirectoren von Zeitschriften zeigen zu können. Andere wiederum projizierte er auf die Wände von Galerien oder präsentierte sie Freunden in seiner Wohnung. Und mindestens einmal zeigte er in einer Ausstellung eine Auswahl von Dias in Schaukästen neben seinen Gemälden.

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen.

Onlinemedien dürfen maximal 8 Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Barbara Karpf, barbara.karpf@kehrerverlag.com oder

pr.assistance@kehrerverlag.com

Kehrer Verlag, Mannheimer Str. 175, D – 69123 Heidelberg

Fon +49 (0)6221/64920-18, Fax +49 (0)6221/64920-18

www.kehrerverlag.com

Pressebilder



o1_C-ooo224. Ohne Titel, nicht datiert.
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



o2_C-ooo744. Ohne Titel (Central Park), nicht datiert.
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



o3_C-001177. Ohne Titel, 1961
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



o4_C-001398. Ohne Titel (Bryant Park), nicht datiert.
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



o5_C-001813. Ohne Titel, nicht datiert.
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



o6_C-002001. Ohne Titel, nicht datiert.
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



07_C-002821. Ohne Titel, nicht datiert.
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



08_C-002939. Ohne Titel, nicht datiert.
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



09_C-003063. Ohne Titel, nicht datiert.
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



10_C-005145. Ohne Titel, nicht datiert.
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



11_C-005452. Ohne Titel, nicht datiert.
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



12_C-005678. Ohne Titel, nicht datiert.
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



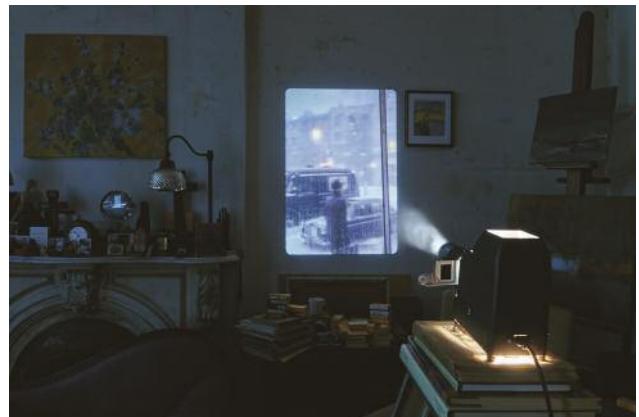
13_C-006945. Ohne Titel, 1966
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



14_C-008759. Ohne Titel, nicht datiert
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



15_C-009015. Ohne Titel (Selbstporträt), 1960
Saul Leiter © Saul Leiter Foundation



16_Projektion
© Nicholas Krasznai



17_Projektion
© Nicholas Krasznai



18_Saul an seinem Leuchtkasten
© Margit Erb